

ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Freitag, 26. Oktober 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 86

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

Junge Wilde stürmen den HB

Der Hartmannbund gilt als eher hausbacken. Doch im Vorstand sitzen jetzt jung-dynamische Macher. Wohin führt die Reise? ▶ 2

TÄGLICHE PRAXIS

Achtung, Praxis-Hypertonie!

Auch wenn der Patienten Blutdruck nur beim Anblick Ihres weißen Kittels steigt, ist das nicht immer harmlos ▶ 8

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Banker auf dem Holzweg?

Verlangen Sie Einblick in die Beurteilungsunterlagen, wenn Ihre Bank Sie plötzlich als weniger kreditwürdig einstuft ▶ 14

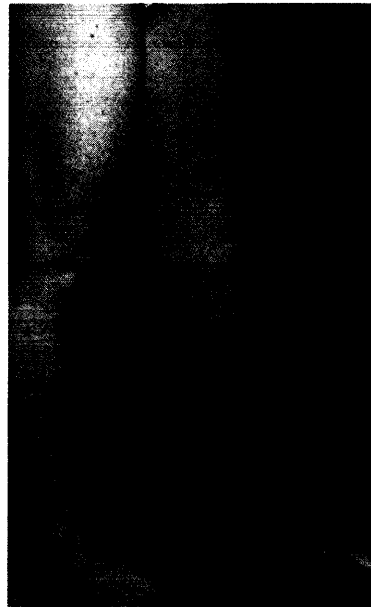
KURZ & KNAPP

KV-Chef rebelliert gegen Aut idem

FRIEDRICHSHAFEN (rb) – „Ich werde die Aut-idem-Regel nicht anwenden“, wettet Südwürttembergs KV-Vorsitzender Professor Wolfgang Brech. „Wenn ich es für angebracht halte, verordne ich das billige Generikum selbst.“ Aut idem eigne sich nicht für die Therapieführung ▶ 3

Schlafgestört oder krank vor Angst?

MÜNCHEN (me) – Bis Patienten mit Generalisierter Angststörung (GAS) eine adäquate Therapie bekommen, vergehen oft Jahre. Denn GAS ist schwer zu erkennen. Häufig klagen Betroffene nur sehr vage über gestörten

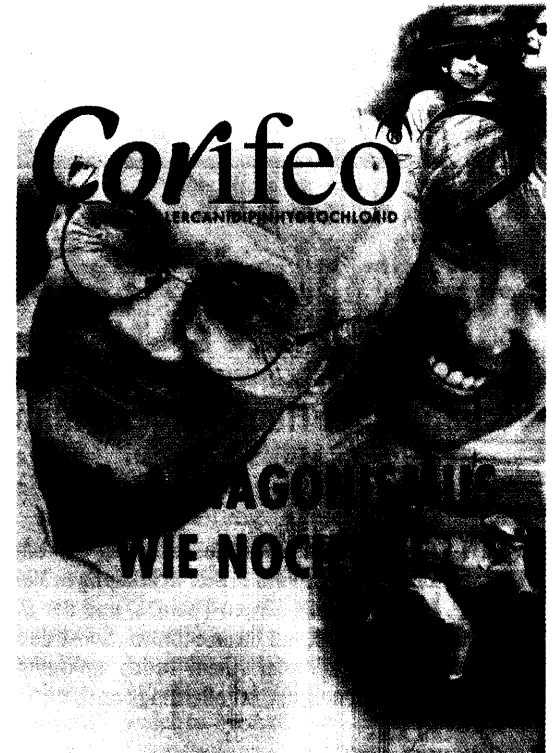


Fachkundige Entstauungstherapie lässt selbst Lymphödeme monströsen Ausmaßes abklingen.
Fotos: Jobst GmbH

Ödem: Kein Strumpf von der Stange!

GENUA (la) – Um Lymph- und Lipödeme schwinden zu lassen, ist komplexe physikalische Entstauungstherapie angesagt: Erst mit Lymphdrainage die Schwellung angehen, dann mit Kompression per Bandage und später per Maß-Strumpf den Behandlungserfolg sichern. Gerade bei den Strümpfen hapert es allerdings allzu oft. Typische Fehler sind etwa:

- Kniestrumpf statt Strumpf fürs gesamte Bein,
 - falsche Kompressionsklasse.
- Worauf es ankommt ▶ 10



Bundestag beerdigt Kollektivhaftung

BERLIN (ah) – Unspektakulär ging sie zu Ende – die Ära der Kollektivhaftung: Gegen die Stimmen von Union und FDP haben die Koalitionsfraktionen am 18. Oktober das Arzneimittelbudget-Ablösungsgesetz (ABAG) beschlossen. Offene Budget-Rückzahlungen für 1999 bis 2001 sollen

den Kassenärzten erlassen werden. Stattdessen müssen Ärzte, die ihre Richtgrößen überschreiten, dafür künftig individuell geradestehen. Der Gesetzentwurf muss noch den Bundesrat passieren, um in Kraft treten zu können. Allerdings ist Widerstand von den Krankenkassen zu erwarten.

Rauhe See für den Lotsen

Neue Studie: